



U17 B1-Junioren – Landesliga

Trainer: Emanuel Baum
Teamkoord.: Manfred Lenz

Co-Trainer: Stefan Higl

19.10.: FC Stätzing : FC Ingolstadt II 1:0

Heute hatten wir den Nachwuchs des FC Ingolstadt zu Gast, und wir mussten feststellen, dass man wohl meinte, als ehemaliger Bundesliganachwuchs, jetzt 3. Liga, muss man sich nicht an die Regeln des vermeintlich kleinen FC Stätzing halten, aber da wurden sie eines besseren belehrt.

Wir wussten, dass es natürlich nicht einfach werden würde und waren von Anfang an konzentriert.

Und von Anfang an merkte man, dass wir die 3 Punkte hierbehalten wollen, wir störten den Gegner früh und konsequent, und versuchten dann unsere Angriffe in den Sechzehner des Gegners zu bekommen. Wir bekamen 1-2 gute Chancen, aber ließen selber nichts zu, und so wusste auch der Gegner nicht wie er gegen uns agieren sollte. Kurz vor der Halbzeit erkämpften wir uns vorne den Ball, und der Torwart wusste sich nur mit einem Foul zu helfen, den wir dann sicher verwandeln konnten und verdient mit 1:0 in die Halbzeit gingen.

Dasselbe Bild auch in der zweiten Halbzeit, wir spielten sehr konzentriert, störten den Gegner früh beim Spielaufbau und ließen absolut nichts zu, und so fanden sie keine Mittel, gefährlich vor unser Tor zu kommen. Ein absolutes Lob an unsere Mannschaft, die sich auch durch die Beleidigungen, sowie einer Tätlichkeit der Ingolstädter nie aus der Ruhe bringen ließen und somit verdient als Sieger vom Platz gingen.

Tor: Niklas Grüner

26.10.: TSV 1860 Rosenheim : FC Stätzing 1:0

Bestes Wetter, schönes Stadion mit schönem Rasen, und wir müssen auf Kunstrasen spielen, das kann leider keiner verstehen.... Aber ok, daran können wir nichts ändern. Es entwickelte sich eine muntere Partie, in der beide Seiten ihre Chancen hatten, aber beide Seiten auch nichts zuließen, somit gingen wir mit 0:0 in die Halbzeit. Gleich mit Wiederanpfiff, das gleiche Spiel, Chancen hüben wie drüben, aber das Tor wollte nicht fallen. Als sich jeder eigentlich schon auf ein Unentschieden festgelegt hat, wollte der Schiedsrichter einfach noch ein bisschen spielen lassen, und in der 7. Minute! der Nachspielzeit entschied ein Freistoß das Spiel zugunsten des Gegners. Heute war einfach ein Spiel wo wir beherzt gekämpft und gespielt haben, aber uns kein Tor vergönnt war, ist aber auch kein Problem.

02.11.: FC Stätzing : SC Fürstenfeldbruck 2:1

Heute war ein Spiel wo man nicht genau um die Stärken des Gegners wusste. Anfangs war es ein offenes Spiel, wir waren konzentriert, ließen den Ball schön laufen, in der Defensive standen wir gut, aber plötzlich lagen wir mit 0:1 zurück. Aber hier sind wir nun an einem Punkt, wo uns das nicht unsicher macht, sondern eher noch ehrgeiziger. Man merkte sofort, dass man den Rückstand sofort wieder egalisieren wollte, was uns dann auch verdientermaßen noch vor der Halbzeit gelang.

Nach der Pause ging es genauso weiter, hier merkte man den Willen der Mannschaft dieses Spiel zu gewinnen und sie belohnte sich dann auch wirklich mit dem 2:1 Siegtreffer. Es war heute ein Spiel, wo wir gut gespielt und gekämpft haben und dann als verdienter Sieger vom Platz gingen.

Tore: Niklas Grüner, Danilo Skaljac



09.11.:SSV Jahn Regensburg II : FC Stätzling 0:2

Heute kam mal wieder ein Bus zum Einsatz und das heißt früh aufzustehen, und abends wieder heimzukommen. Aber umso lieber hat man es doch, wenn man mit 3 Punkten im Gepäck diese Heimreise antritt, und die hatten wir dabei.

Spielerisch, taktisch und kämpferisch war es eine ganz tolle Leistung und vor allem wieder auf Kunstrasen zu spielen und zu gewinnen, macht es doppelt schön, weil hier der Gegner, der darauf trainiert und öfter spielt einfach einen Vorteil hat. Aber auch das hat unsere Jungs nicht beeindruckt, sie gingen von Anfang an vorne drauf und wurden mit dem frühen 1:0 belohnt.

Wir hatten das Spiel von Anfang bis Ende jederzeit im Griff, und konnten auch noch das 2:0 nachlegen. Wieder ein verdienter Sieg für unsere Jungs! Klasse!

16.11.:FC Stätzling : TSV 1860 München II 3:1

Wenn die 60`ger kommen zieht es auch in der Jugend die Zuschauer an, was man heute ganz deutlich gemerkt hat, und uns natürlich sehr freut, dass unsere Jungs so einen Zuspruch finden. Aber ich denke, ich kann sagen, dass den Zuschauern ein tolles Spiel geboten wurde, was man von der Tabellensituation evtl. erwartet hatte (Erster gegen Dritter).

Wir begannen wie immer sehr konzentriert und liefen den Gegner gut an, aber man sah natürlich auch die Klasse der 60`ger, die auch den Ball gut laufen ließen. Ich denke aber, dass man sagen kann, dass wir in den Anfangsminuten gleich gezeigt haben, dass wir die Heimmannschaft sind und das Spiel gewinnen wollen. Aber wie es so im Fußball ist, der Gegner ist durch und kommt zu einem Elfmeter, den er dann auch verwandelt und wir liegen 1:0 zurück. Dass es dann natürlich nicht einfach wird, gegen eine spielstarke Mannschaft dies umzubiegen ist klar, aber wir machten einfach weiter, spielten druckvoll und konnten kurz vor der Pause das 1:1 erzielen, was völlig verdient war!

In der zweiten Halbzeit ging es genauso weiter, wir standen kompakt und störten die Gäste früh im Spielaufbau, und so kam es zu keinen nennenswerten Chancen für die Gäste. Vor allem in der zweiten Halbzeit, kann man sagen, dass wir überlegen gespielt haben, und so konnten wir dann einen Konter zur Führung erzielen, absolut verdient. Als wir dann kurz vor Schluss noch das 3:1 geschossen haben, war natürlich der Jubel groß und wir konnten völlig verdient den Sieg und die Tabellenführung bejubeln. Wenn dann auch noch die gegnerischen Zuschauer unseren Jungs ein tolles Spiel bestätigen, ist es noch eine ticken schöner! Klasse Jungs!!!

Tore: Max Pletschacher, Paul Iffarth, Elia Giordanelli

U16 B2-Junioren – Bezirksoberliga

Trainer: Simon & David Gilg

Teamkoord.: Andre Mies, Jürgen Sitka, Christian Hantich

19.10.: FC Stätzling U16 - FC Gundelfingen U16 - 6:1

Torschützen: 3x Kabatas, 2x Hajrullahu, Aktas

Zwanzig Minuten konnte Gundelfingen einigermaßen dagegenhalten und hatte da auch seine beste Chance mit einem Freistoß aus 25 m aus der halbrechten Position, der nur die Latte traf. Auf Stätzlinger Seite wurden bis dahin ebenfalls schon drei hundertprozentige Chancen vergeben. In der 19. Minute verwertete Antony Kabatas einen schönen Pass in die Tiefe von Andi Hajrullahu zum 1:0. In der 33. Minute war es erneut Anthony Kabatas, der auf Hereingabe von David Reich, noch einen Spieler umspielte und das 2:0 markierte. Praktisch mit dem Pausenpfiff bediente Martin Wiedemann Andi Hajrullahu, dem mit einem schönen Schuss das 3:0 gelang. In der 50. Minute konnte sich wieder Anthony Kabatas im Strafraum durchsetzen und mit einem sehenswerten Schuss das



4:0 erzielen. Das 5:0 in der 61. Minute war eine schöne Freistoßkombination. Anhony Kabatas spielte auf den kurz kommenden Jakob Sitka, der den Ball mit links in Richtung des langen Pfostens weiterpasste. Dort konnte der freistehende Noel Aktas einschieben. Gundelfingen nutzte einen Fehlpas im Stätzlinger Zentrum zum Anschlussstreffer ins lange Eck. In der 77. Minute konnte Andi Hajrullahu mit seinem zweiten Tor den Abstand von fünf Toren wieder herstellen, der gleichzeitig Endstand war.

Fazit: Wieder eine sehr starke Mannschaftsleistung. Eine sehr gute Schiedsrichterleistung mit einem über weite Strecken unterlegenen Gegner.

26.10.: TSV Kottern 1 – FC Stätzling 2 2:2

Es war genau das Spiel, von dem alle gewusst hatten, es würde das schwerste werden, da die bisher null Punkte des Gegners in den Köpfen der Stätzlinger saßen. Da half es auch nicht, sich vorzunehmen, es mit der gleichen Fokussierung anzugehen, als wäre der Gegner Erster der Tabelle.

Kottern versuchte körperlich gegen den FCS zu bestehen, was auch ganz gut gelang. Allerdings mussten sie in der 6. Minute bereits ein Eigentor hinnehmen, als Altin Alija eine Stätzlinger Flanke unhaltbar ins eigene Tor verlängerte. Danach passierte in der ersten Halbzeit nicht mehr viel.

Nach der Pause brachte der Schiedsrichter zunächst zwei Kotterner Elternteile, die bereits in der ersten Hälfte mit lautstarken Zwischenrufen aufgefallen waren, durch einige unglückliche Entscheidungen immer mehr in Rage. Im weiteren Verlauf beruhigte sich die Stimmung außerhalb des Feldes wieder, auch, weil Martin Wiedenmann einen Freistoß aus der rechten Halbfeldposition direkt auf Kristian Karg zirkelte, der zum 2:0 für Stätzling einköpfte. Als allerdings in der 69. Minute Max Salas durch einen Freistoß auf 2:1 verkürzte, waren die beiden Elternteile wieder voll da. Nach einem Foul von Ulas Kurt in der Nachspielzeit direkt an der Strafraumgrenze kam es zu unschönen Szenen auf dem Platz, nachdem Väter diesen „gestürmt“ hatten und handgreiflich wurden. Das Spiel hätte daraufhin eigentlich sofort abgebrochen werden müssen. Der Schiedsrichter entschied jedoch auf fünf Minuten Zeitstrafe für Ulas Kurt und Strafstoß, den Marcel Schwane sicher zum leistungsgerechten 2:2 Endstand verwandelte.

Fazit: Insgesamt die bisher schwächste Mannschaftsleitung des FCS bei einem insgesamt fairen Spiel. Eine zweigeteilte Schiedsrichterleistung und eine absolute Antiwerbung für den Jugendfußball durch das Verhalten von Eltern am Spielfeldrand.

Torschützen für Stätzling: Karg

02.11.: TSV Gersthofen 1 – FC Stätzling 2 3:0

Beim Derby waren die Chancen in der ersten Halbzeit gleichmäßig verteilt. Anfänglich hatte Stätzling mehr vom Spiel, später Gersthofen. Beide Mannschaften neutralisierten sich im Mittelfeld und hatten keine klaren Torgelegenheiten. In der zweiten Hälfte sollte sich dies ändern. Anthony Kabatas hatte kurz nach Anpfiff mit der größten Stätzlinger Chance das sichere 1:0 auf dem Fuß. In letzter Sekunde konnte ein Gersthofener Spieler klären.

Zwischen der 47. und 66. Minute gelang dem Gersthofener Top-Torjäger Kerem Bakar ein lupenreiner Hattrick. Zum 1:0 traf er mustergültig per Kopf. Das 2:0 konnte der Stätzlinger Torwart Daniel Rampertshammer im Eins gegen Eins gegen ihn zunächst noch klären, den Abpraller schob Bakar dann allerdings ungehindert in den Kasten. Auch das dritte Tor markierte er mit einem schönen Kopfball. In der 50. Minute wurde dem FCS noch ein klarer Handelfmeter verwehrt. Der Schiedsrichter hatte die Situation nicht erkannt, da ihm die Sicht verdeckt war.

FAZIT: Leichte Ballverluste in der Vorwärts- und fehlendes sofortiges Umschalten der Mannschaft in die Rückwärtsbewegung waren heute der Knackpunkt und führten zu einem letztlich verdienten Sieg für Gersthofen. Ein ganz besonderes Lob geht an den hervorragend leitenden Schiedsrichter Stefan Asam.



10.11.: FC Stätzling 2 – FC Kempten 1 – 1:0

Torschütze: David Reich

Nach den zuletzt eher mäßigen Auftritten gegen Kottern und Gersthofen forderte das Trainerduo Simon und David Gilg die absolute Entschlossenheit der Spieler zum Sieg gegen Kempten.

Der FCS nahm das Heft sofort in die Hand und setzte sich in der Kemptener Hälfte fest. Bereits nach zehn Minuten vollstreckte David Reich einen schönen Diagonalpass von Andi Hajrullahu zum 1:0. Mit einem langen Ball und einem individuellen Fehler zog in der 15. Minute ein Kemptener Spieler allein in Richtung Tor. Im letzten Moment konnte die Situation durch Ulas Kurt geklärt werden. Allerdings berührte er auch den Gegenspieler unglücklich. Der Schiedsrichter sah darin eine Notbremse und verwies den Stätzlinger mit glatt Rot des Platzes. Eine harte, aber zu vertretende Entscheidung. Danach kam Kempten kurzzeitig besser ins Spiel und hätte in der 30. Minute freistehend vor dem Tor den Ausgleich erzielen müssen. Allerdings klärte Daniel Rampertshammer mit einem tollen Reflex zur Ecke.

In der zweiten Hälfte war Stätzling wieder sortiert und spielte feldüberlegen, ohne allerdings klare Möglichkeiten zu kreieren. In der Schlussphase bekam der FCS noch zwei Elfmeter zugesprochen. Der erste wurde souverän von dem sehr gut agierenden Martin Wiedenmann verwandelt. Der Schiedsrichter gab aber zu aller Überraschung einen indirekten Freistoß für Kempten, da sich Anthony Kabatas zu früh in den Strafraum bewegt hatte. Wie der Unparteiische später selbst feststellen musste, hätte er in dieser Situation laut Regelbuch eine Wiederholung des Freistoßes geben müssen. Den zweiten Freistoß durch Noel Aktas konnte der Kemptener Keeper sehr gut parieren.

FAZIT: Eine hervorragende kämpferische Leistung mit zehn Spielern gegen einen stark ersatzgeschwächt angereisten Gegner, der ebenfalls alles gab.

16.11.: TSV Nördlingen U17 – FC Stätzling U16 - 3:2

Torschützen: Kabatas und Sitka

Anhand des Tabellenplatzes und der letzten Ergebnisse war klar, dass heute ein harter Brocken zu bespielen war. Die Nördlinger U17 spielte von hinten heraus mit perfekt einstudierten Spielzügen auf ihre schnellen Außenspieler. Starkes Pressing mit zwei aufrückenden Defensivspielern in der Vorwärtsbewegung setzte den FCS anfänglich sehr stark unter Druck. Die Mannschaft fand kein Mittel dagegen, was in der 10. Minute mit einem dieser einstudierten Spielzüge bereits zum 1:0 für Nördlingen durch die Nummer 7 führte.

Allerdings merkte man die Einwechslung des in den letzten drei Spielen fehlenden Max Kaiser kurz vor der Halbzeit, als er sofort an seinem Gegenspieler davonzog und den Ausgleich hätte machen können. Im Gegenzug schaffte es Nördlingen ein letztes Mal in diesem Spiel, gefährlich vor das Stätzlinger Tor zu kommen und erhöhte mit einer schönen Einzelleistung der Nummer 2 zum 2:0. In der Pause nahm das Trainerduo David und Simon Gilg zwei bis drei kleinere Korrekturen an der Aufstellung und der Spieltaktik vor und schon begann ein völlig anderes Spiel. Nördlingen sah sich ein ums andere Mal in höchster Not. Bereits in der 44. Minute konnte Anthony Kabatas zum 1:2 verkürzen, nachdem Max Kaiser auf der linken Seite erneut seinem Gegenspieler entwischt war und ihn mit einem schönen Vertikalpass von der Grundlinie bediente.

Nun kreierte Stätzling eine Chance nach der anderen. Die Innen- und Außenverteidiger Adrian Seifert, Flo Hanreich, Moritz Mies und Noel Aktas schalteten sich immer wieder in die Angriffsbemühungen ein und schoben das Spiel von hinten richtig an. Besonders Noel Aktas bewältigte seine für ihn neue und ungewohnte Aufgabe nach anfänglicher Nervosität sehr gut.

Der Ausgleich lag in der Luft. Es dauerte aber bis zur 68. Minute, als sich der heute erneut mit 100 Prozent Einsatz spielende Anthony Kabatas noch einen Scorerpunkt holte, indem er sich auf der rechten Außenbahn durchsetzte und mit einem sehenswerten Querpass Jakob Sitka vorlegte, der den Ball sicher annahm und zum Ausgleich einschoss. Jetzt spielte nur noch Stätzling. In der letzten Mi-



nute kam Nördlingen noch einmal, eigentlich ungefährlich an der Grundlinie in den Strafraum und traf einen Stützlinger mit einem Verlegenheitspass leicht an dessen Bauch. Der Schiedsrichter war von den Nördlinger Reklamationen anscheinend so beeindruckt, dass er wegen „Handspiels“ auf Elfmeter entschied und den FCS dadurch um den mehr als verdienten Punkt brachte. Daniel Rampertshamer konnte den Elfmeter zwar noch parieren, beim Nachschuss war er allerdings machtlos. Danach war Schluss.

FAZIT: In der ersten Halbzeit ohne Mittel gegen Nördlingen. Die zweite Halbzeit war die beste Saisonleistung der gesamten Mannschaft. So kann es weitergehen.

U15 C1-Junioren – Bayernliga

Trainer: Stefan Schmid, Rene Kunkel S-Trainer: Christian Palluch
Teamkoord.: Thomas Köstner

U15-Bayernliga Süd: 19.10.2019 FC Stützling - TSV Milbertshofen 1:2

FC Stützling U15 verliert durch unglückliche Schiedsrichterentscheidung einen verdienten Punkt

Die derzeit vom Verletzungspech heimgesuchten Stützlinger trafen am achten Spieltag auf den starken TSV Milbertshofen. Für die Verletzten Eray Halici und Philipp Stripling spielten Jonas Reisinger und Tobias Eisenkolb mit Dustin Kothmair und Daniel Palluch in der in den letzten Wochen überzeugend agierenden Viererkette. Das Spiel nimmt sofort Fahrt auf und so zeigt der Milbertshofener rechte Außenstürmer Christian Ehizibye (7) in der ersten Minute, was in den nächsten 70 Minuten von ihm zu erwarten ist. Im direkten Gegenzug zeigen die Stützlinger, dass sie mit Tempofußball dagegenhalten werden.

In der 11. Minute kann Dustin Kothmair den schnellen Christian Ehizibye nur durch ein Foul an der Strafraumgrenze stoppen. Es gibt eine frühe Gelbe Karte für den Innenverteidiger und einen Freistoß für Milbertshofen, der jedoch nichts einbringt. Nur 3 Minuten später spielt Daniel Palluch einen langen Pass in den Lauf von Theodoros Morfakis, doch der aufmerksame Torwart war einen Schritt schneller am Ball. Immer wieder schafft es Milbertshofen sich über ihre rechte Angriffsseite durchzusetzen und für Torgefahr zu sorgen, doch die Stützlinger Defensive hält mit engagiertem Einsatz dagegen. In der 25. Minute dann die größte Stützlinger Torchance. Nach einer langen Flanke von Daniel Palluch von der linken Seite über das Abwehrzentrum hinweg, legt Maximilian Schmid den Ball auf den zentral eingelaufenen Burak Uludag ab, der den Ball nur wenige Zentimeter am rechten Pfosten vorbeischießt. Kurz vor der Pause kommt es zwischen Christian Ehizibye und Tobias Einkolb zu einem Laufduell, bei dem Tobias seinen Gegenspieler erfolgreich daran hindern kann in Richtung Tor zu ziehen, und so geht der Torschuss knapp am langen Pfosten vorbei.

Der Tempofußball der ersten Halbzeit setzt sich in der zweiten Halbzeit fort. Beide Teams arbeiten aktiv gegen den Ball und schallten nach Balleroberung schnell in den Angriffsmodus um. In der 47 Minute kann der auf die rechte Innenverteidigerposition gewechselte Dustin Kothmair den eingewechselten Cem Cevizi (12) im Laufduell zwar nach links abdrängen, aber einen gespitzelten Torschuss nicht verhindert. So kullert der Ball am herausgelaufenen Elias Moser ins lange Toreck. Doch Stützling antwortet sofort. Daniel Palluch schlägt eine Flanke in die Mitte, die Theodoros Morfakis mit der Brust annimmt und dann direkt Volley ins linke Kreuzeck verwandelt. Nur 5 Minuten später kann Christian Ehizibye zum wiederholten Mal nur durch ein Foul an ein Einlaufen in den Strafraum über die rechte Seite gehindert werden. Der auf den zweiten Pfosten gezogene Freistoß wird durch den freistehenden Sami Achir (6) zur erneuten Führung eingeköpft. Stützling geht nun höheres Risiko schiebt noch früher auf den Gegner und hält trotz der fortgeschrittenen Spielzeit das Tempo hoch, kommt aber nicht zu gefährlichen Abschlüssen. Einen Torschuss nach einem Mil-



bertshofener Konter in der 67. Minute kann Dustin Kothmair in letzter Sekunde von der Linie kratzen.

Die letzte Spielminute läuft. Milbertshofen stoppt die ununterbrochen anrennende Stätzlinger Elf durch ein Foul im Mittelfeld. Batuhan Güney führt den Freistoß schnell aus und über die linke Seite erfolgt unmittelbar ein eigentlich ungefährlicher Torschuss. Torwart Nicolas Eicher (1) springt der Ball jedoch nach vorne weg. Theodoros Morfakis reagiert sofort und schiebt zum Ausgleich ein. Schiedsrichter Markus Casazza gibt das Tor sofort, wird dann aber zu seinem Linienrichter gerufen. Nach kurzer Absprache nimmt er das Tor zurück, weil die Ausführung des Freistoßes 2 Meter vom Ort des Fouls stattgefunden hat. Eine Entscheidung die man bestenfalls als „unglücklich“ bezeichnen kann, da die Begründung nicht der gängigen Regelauslegung entspricht und in diesem Fall auch noch spielentscheidend war. So endete ein tolles Fußballspiel, in dem beide Mannschaften alles zeigten, was ein hochklassiges Fußballspiel auszeichnet, mit einer unglücklichen Niederlage für den FC Stätzing.

Aufstellung: Elias Moser (1) (T) - Maximilian Schmid (2) (C) - Dustin Kothmair (3) - Jonas Reisinger (5) - Tobias Eisenkolb (6) - Luis Siebenhaar (7) , 58' Leon Junker (9) - Eren Bozkurt (8), - Daniel Palluch (10) - Burak Uludag (11) - Theodoros Morfakis (19) - Batuhan Güney (99)
Auswechselspieler: Jeremy Krings (38) (T), Marko Durasinovic (17), *keine Angabe* (20) Philipp Stripling (24), Simon Deutschmann (77)

Trainer: Stefan Schmid, René Kunkel, Christian Palluch

U15-Bayernliga Süd: 09.11.2019 FC Stätzing – TSV Kareth-Lappersdorf 5:1

U15 fährt Heimsieg mit fünf Toren ein

Am elften Spieltag empfängt der FC Stätzing den Tabellenvorletzten aus Kareth-Lappersdorf. Die Heimelf wird von Beginn an ihrer Favoritenrolle gerecht und baut kontrolliert ihr Spiel auf. Bereits in der 3. Minute bekommt Theodoros Morfakis zum ersten Torschuss aus spitzem Winkel. Nur eine Minute später setzt sich Jonas Hietmann auf der rechten Außenbahn durch und flankt ins Zentrum. Dort legt Theodoros Morfakis auf den links freistehenden Daniel Palluch ab, der zur frühen 1:0 Führung abschließt. Stätzing macht weiter Druck. In der achten Minute können die Gäste einen Eckball nur nach vorne klären, von wo Jonas Hietmann einen Vollspannschuss abzieht, der Ball aber deutlich über das Tor geht. Die Oberpfälzer kommen jetzt besser ins Spiel, während die Gastgeber in ihren Aktionen ungenauer und im Zweikampfverhalten nachlässiger werden. So kommen die Gäste in der 16. Minute aus dem Nichts zu ihrer ersten Torgelegenheit.

Nahezu unbedrängt kann der Stürmer aus halblinker Position einen Distanzschuss in Richtung Tor raushauen, der sich über den zurücklaufenden Elias Moser unhaltbar ins lange Toreck senkt. Die Gäste wittern nun ihre Chance, etwas Zählbares mit nach Hause zu nehmen und bekommen fünf Minuten später dafür die nächste Gelegenheit. Über die rechte Seite zieht ein Spieler alleine in Richtung Stätzlinger Tor und zieht aus vollem Lauf ab. Elias Moser reagiert schnell und klärt den Ball gerade noch zur Ecke. Diese Aktion hat die Gastgeber aufgerüttelt, sie kämpfen sich langsam ins Spiel zurück und bekommen bis zur Pause noch drei gute Torgelegenheiten: 24' Burak Uludag mit einem Lattentreffer, 34' Batuhan Güney aus 25 Metern zentral auf den Torwart und 35' Jonas Hietmann knapp am linken Torpfosten vorbei. Die Halbzeitansprache des Trainerteams zeigt positive Wirkung.

Mit Wiederanpfeiff baut die Elf aus Stätzing sofort Druck auf Ball und Gegner auf und zeigt eine deutlich verbesserte Passqualität. In der 40. Minute Freistoß an der rechten Strafraumgrenze. Batuhan Güney schießt und verwandelt direkt zur erneuten Stätzlinger Führung. Nur eine Minute später, das intensive Pressing der Gastgeber zwingt die Oberpfälzer Defensive zu einem Rückpass auf ihren Torwart. Eren Bozkurt setzt diesen sofort unter Druck, erobert den Ball und schiebt zur 3:1 Führung ins leere Tor ein. Und wieder vergeht nur eine Minute als der über die linke Seite einlaufende Daniel Palluch den Ball aus spitzem Winkel am Torwart vorbei ins lange Eck zum spiel-



entscheidenden 4:1 legt. Drei Tore in drei Minuten zeigen Wirkung bei den Gästen, die nun nur noch eine höhere Niederlage verhindern wollen.

Der FC Stätzing hingegen schaltet einen Gang zurück und kontrolliert das Spiel nun souverän. In der 69. Minute nimmt der eingewechselte Eray Halici aus gut 25 Metern in zentraler Position genau Maß und setzt zum Abschluss einen gefühlvollen Flugball an, der sich knapp unter die Latte ins gegnerische Tor senkt. Nach gutem Spielbeginn des FC Stätzing drohte das Spiel Mitte der ersten Hälfte zu kippen, doch die Mannschaft konnte sich stabilisieren, und belohnte sich in der zweiten Halbzeit, dank einer deutlichen Leistungssteigerung, mit dem höchsten Heimsieg der laufenden Saison.

Aufstellung: Elias Moser (1) (T) - Dustin Kothmair (3) - Jonas Reisinger (5) - Tobias Eisenkolb (6) – Eren Bozkurt (8) - Daniel Palluch (10), 48' Eray Halici (66) - Burak Uludag (11), 48' Leon Juncker - Jonas Hietmann (16) - Theodoros Morfakis (19), 44' Luis Siebenhaar (7) - Philipp Stripling (24) - Batuhan Güney (99), 51' Koray Can (18)

Auswechselspieler: Elias Rogg (22) (T)

Trainer: Stefan Schmid, René Kunkel, Christian Palluch

U15-Testspiel: 03.11.2019 SpVgg Unterhaching - FC Stätzing 2:8

U15 testet bei der SpVgg Unterhaching

Nur einen Tag nach dem Auswärtssieg in Landshut fährt das Stätzlinger Team zu einem Testspiel zum Regionalligisten nach Unterhaching. Die Spielvereinigung wird von Beginn an ihrer Favoritenrolle gerecht, drückt die Gäste, die viel Respekt vor dem höherklassigen Gegner zeigen, in ihre Spielhälfte und kommt bereits nach vier Minuten zum ersten gefährlichen Torabschluss. Nach 16 Minuten dann der erste gelungene Stätzlinger Angriff über die rechte Seite, der aber noch vor dem Strafraum gestoppt wird. Unterhaching drückt weiter und versucht zumeist mit Vertikalpässen hinter die Stätzlinger Abwehrreihe zu gelangen. Dies gelingt in der 17. Minute perfekt und der Unterhachinger Stürmer kann unbedrängt zum 1:0 abschließen. Nur zwei Minuten später Ecke von der rechten Seite für den Gastgeber. Der Eckball wird auf einen nachrückenden Spieler gespielt, die Stätzlinger Abwehr schiebt nicht entschlossen genug raus. Torwart Jeremy Krings kann den leicht abgefälschten Torschuss nur nach vorne abklatschen lassen, wo ein vorne stehen gebliebener Unterhachinger Stürmer den Ball nur noch ins Tor zu schieben braucht.

In der 22. Minute dann der erste abgeschlossene Stätzlinger Angriff, der eine Ecke einbringt. Diese wird von der Abwehr nach links geklärt, von wo Daniel Palluch den Ball nochmals in die Gefahrenzone flankt. Dort kommt Jonas Hietmann zum Kopfball, doch der Keeper der Spielvereinigung hält. In der 33. Minute wieder ein gelungener Pass der Heimmannschaft in die Tiefe. Den Torschuss kann der herausgelaufene Jeremy Krings noch blocken, der Nachschuss landet im Tor. In der 39. Minute dann der schönste Angriff der Gäste aus Stätzing in Halbzeit Eins. Von der Spieleröffnung vom Torwart läuft der Ball flüssig durch die eigenen Reihen auf der rechten Seite, kurz vor dem gegnerischen Strafraum beendet die Unterhachinger Abwehr diesen Angriff. Kurz danach ist Halbzeit.

Zu Beginn der zweiten Hälfte stehen die Stätzlinger höher, bekommen früher und energischer Zugriff auf Ball und Gegner und können die Spielvereinigung weiter vor der eigenen Gefahrenzone halten. In der 46. Minute erfolgt der erste Wechselblock: Für Burak Uludag, Luis Siebenhaar und Philipp Stripling kommen positionsgetreu Leon Juncker, Theodoros Morfakis und Dustin Kothmair. In der 51. Minute wieder einer der gefährlichen Unterhachinger Pässe in die Tiefe mit schnellem Abschluss, den der Gäste Keeper gerade noch zur Ecke abwehren kann. Und wieder haben die Stätzlinger Spieler bei der Ecke einen nachrückenden Unterhachinger Spieler nicht im Blick, der hat viel Zeit und haut aus halblinker Position aus gut 20 Metern einen Sonntagsschuss raus, der sich unhaltbar ins rechte Kreuzeck hineindreht. In der 61. Minute dann der zweite Wechselblock: Batuhan



Güney, Tobias Eisenkolb und Maximilian Schmid ersetzen Eren Bozkurt, Eray Halici und Daniel Palluch. Es beginnt die stärkste Phase der Gastmannschaft.

In der 61. Minute schickt Maximilian Schmid mit einem Diagonalpass den schnellsten Jonas Hietmann in Richtung Tor. Im Eins gegen Eins mit dem entgegenkommenden Torwart kommt es zu einem Zusammenprall, bei dem sich Jonas Hietmann verletzt. Für ihn kommt Daniel Palluch zurück ins Spiel. Eine verunglückte Unterhachinger Flanke dreht sich in der 61. Minute über den Torwart zum 5:0 ins Stätzlinger Tor. In der 71. Minute wird Maximilian Schmid auf der rechten Seite frei angespielt. Der erkennt, dass der gegnerische Torwart weit aufgerückt ist und schießt mit einem beherzten Schuss aus über 30 Metern zum ersten Tor für Stätzling ein. Doch damit nicht genug. Nur 2 Minuten später kombinieren sich Maximilian Schmid und Tobias Eisenkolb auf der rechten Seite durch, bringen Koray Can in eine gute Schussposition, doch den guten Schuss kann der Unterhachinger Torwart halten.

Wieder 2 Minuten später kann Maximilian Schmid erneut den Torwart überwinden, es steht nur noch 5:2. Weiter geht es im Zwei-Minuten-Takt. Theodoros Morfakis (76') und Maximilian Schmid (78') kommen nochmals zu guten Torabschlüssen, aber der Ball will nicht mehr ins Netz der Heimmannschaft. In der 79. Minuten wird ein Unterhachinger Freistoß durch die Mauer unglücklich ins Stätzlinger Tor abgefälscht. Dem Team aus Stätzling merkt man die Enttäuschung über das unglückliche Gegentor nach der spielerisch starken Viertelstunde und wahrscheinlich auch die Müdigkeit nach zwei aufeinanderfolgenden Spielen sichtlich an, somit haben die Unterhachinger Tore 7 und 8 in der Nachspielzeit nur noch einen statistischen Wert.

Auch wenn die Verteilung der Gegentore etwas anderes vermuten lässt, so sind die Gäste in der zweiten Halbzeit besser ins Spiel bekommen, haben nicht nur reagiert, sondern auch vermehrt offensiv agiert und sind zu Torabschlüssen gekommen.

Aufstellung: Jeremy Krings (38) (T) - Jonas Reisinger (5) - Luis Siebenhaar (7) - Eren Bozkurt (8) - Daniel Palluch (10) - Burak Uludag (11) - Jonas Hietmann (16) - Marko Durasinovic (17) - Koray Can (18) - Philipp Stripling (24) - Eray Halici (66)

Auswechselspieler: Elias Moser (1) (T), Maximilian Schmid (2), Dustin Kothmair (3), Tobias Eisenkolb (6), Leon Junker (9), Theodoros Morfakis (19) Batuhan Güney (99)

Trainer: Stefan Schmid, René Kunkel, Christian Palluch

U15-Bayernliga Süd: 02.11.2019 SpVgg Landshut - FC Stätzling 0:3

U15 holt 3 Punkte in Landshut

Der FC Stätzling fährt am zehnten Spieltag zum Tabellensechsten nach Landshut. Das Spiel beginnt mit wenig Tempo und vielen Fehlpässen auf beiden Seite, wodurch keine Spielzüge bis in die gegnerische Gefahrenzone durchdringen. In der 10. Minute dann die erste gelungene Stätzlinger Aktion in Richtung gegnerisches Tor. Theodoros Morfakis wird aus dem Mittelfeld mit einem Steilpass zentral vor das gegnerische Tor in Szene gesetzt, doch der Landshuter Torwart verkürzt den Abstand und der Abschluss geht über das Tor. In der Folgezeit ergeben sich noch weitere torgefährliche Eins gegen Eins Situationen für Theodoros Morfakis (23') und Daniel Palluch (28'), doch es gelingt ihnen nicht den Landshuter Torwart zu überwinden.

In dieser Phase des Spiels dringt die Stätzlinger Elf noch dreimal mit Tormöglichkeiten in den Landshuter Strafraum ein, kann den Ball aber nicht im gegnerischen Tor unterbringen. Einsatz und Glück verhindern die Landshuter Führung in der 25. Minute. Innenverteidiger Philip Stripling kann einen Ball aus dem Mittelfeld nicht kontrollieren und verliert den Zweikampf gegen einen Landshuter Stürmer, der alleine aufs Tor zulaufen kann. Torwart Elias Moser wird rechts umspielt, setzt aber nach und wirft sich in den Schuss. Den unmittelbaren Nachschuss aus spitzem Winkel klärt Philip Stripling. Fünf Minuten später kommen die Landshuter nochmals zu einem gefährlichen Torabschluss, der jedoch das Tor auf der linken Seite verfehlt. In der 30. Minute kann sich



Maximilian Schmid auf der rechten Außenbahn durchsetzen und flankt lang auf den von der linken Seite einlaufenden Daniel Palluch, der sofort auf den zentral nachrückenden Leon Juncker ablegt. Dessen platzierter Schuss landet unhaltbar zum Stätzlinger Führungstreffer im Netz. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff setzt Batuhan Güney zu einem Distanzschuss an, der jedoch vom gutstehenden Torwart pariert werden kann. Mit einem deutlichen Chancenplus geht es mit der verdienten Führung in die Halbzeit.

Landshut kommt mit dem Willen den Ausgleichstreffer zu erzielen aus der Kabine und kommt unmittelbar nach Wiederanpfeiff zum Abschluss, der das Tor nur knapp verfehlt. Zwei Minuten später Torgefahr auf der anderen Seite, nach einem Eckball kommt Dustin Kothmair frei zum Kopfball, verfehlt das Tor aber deutlich. Nur zwei Minuten später wieder höchste Gefahr im Landshuter Strafraum, Handspiel und Elfmeter. Der gerade eingewechselte Eren Bozkurt trifft den Ball nicht optimal und vergibt den Ausbau der knappen Führung. Landshut drängt weiter auf den Ausgleich und kann oft nur durch Foulspiel in seinen Angriffsbemühungen gestoppt werden. Die daraus resultierenden Freistöße zentral aus jeweils über 20 Metern blieben folgenlos. In der 55. Minute zieht Theodoros Morfakis in die rechte Strafraumseite hinein, den Pass auf Maximilian Schmid verwandelt dieser aus vollem Lauf direkt zur 2:0 Führung. Stätzling versucht nun das Spiel zu beruhigen und schafft es das Spiel weit vom eigenen Strafraum fernzuhalten und gezielt eigene Offensivaktionen zu setzen. In der Nachspielzeit läuft Daniel Palluch nochmals über die linke Seite bis zur Grundlinie und schlägt den Ball knapp vor das Tor. Luis Siebenhaar ist vor dem Keeper am Ball und schiebt mit dem Knie zum 3:0 Endstand ein.

Stätzling zeigte heute nicht ihre beste Defensivleistung, hat sich aber diesen Sieg aber durch Einsatzbereitschaft, mannschaftliche Geschlossenheit und ein deutliches Plus an klaren Torchancen auch in dieser Höhe verdient.

Aufstellung: Elias Moser (1) (T) - Maximilian Schmid (2) (C) - Dustin Kothmair (3) - Jonas Reisinger (5), 62' Marko Durasinovic (17) - Tobias Eisenkolb (6) - Leon Juncker (9), 53' Burak Uludag (11) - Daniel Palluch (10) - Theodoros Morfakis (19) , 62' Luis Siebenhaar (7) – Philipp Stripling (24) - Eray Halici (66), 36' Eren Bozkurt (8) - Batuhan Güney (99)

Auswechsellspieler: Jeremy Krings (38) (T), Jonas Hietmann (16), Koray Can (18)

Trainer: Stefan Schmid, René Kunkel, Christian Palluch

U15-Bayernliga Süd: 26.10.2019 FC Stätzling – FC Gundelfingen 2:2

Der FC Stätzling empfängt am neunten Spieltag den um 4 Punkte besseren Tabellennachbarn aus Gundelfingen. Taktisches Abwarten entfällt, beide Mannschaften versuchen von Beginn an in die Gefahrenzone des Gegners einzudringen. Bereits in der dritten Minute muss Torwart Elias Moser in einen Zweikampf mit einem Gundelfinger Stürmer gehen, bei dem der Stätzlinger Keeper verletzt am Boden liegen bleibt. Doch nach einer Minute des Bangens steht er wieder und zeigt an „Alles okay, ich kann weiterspielen“. Im Gegenzug kann Daniel Palluch seinem Gegenspieler tief in der Gundelfinger Hälfte den Ball ablaufen und bringt eine Flanke auf den von rechts eingelaufenen Maximilian Schmid, der aus spitzem Winkel sofort abzieht, doch der Torwart hält. In der 8. Minute setzt Theodoros Morfakis den zentral vor dem Tor stehenden Burak Uludag in Szene, der jedoch nicht selber abschließt, sondern zu dem von links einlaufenden Daniel Palluch ablegt, dessen Schuss von der Gundelfinger Defensive geblockt wird. Glück für Stätzlingen in der 12. Minute, ein Gundelfinger Stürmer kann einen Fehlpass erobern und hebt den Ball über den weit vorne stehenden Keeper, aber auch über das Tor. Nur vier Minuten später eine ähnliche Situation auf der Gegenseite, Maximilian Schmid überlupft ebenfalls den Torwart, der Ball geht jedoch am linken Pfosten vorbei. Während die Stätzlinger Elf überwiegend über die Außenbahnen zum Torabschluss kommt, spielen die Gundelfinger immer wieder gefährliche Vertikalpässe durch die hochstehende Viererkette auf ihre schnellen einlaufenden Sturmspitzen. Ein ums andere Mal gewinnt der aufgerückte Elias Moser das Laufduell und kann, bisweilen hauchdünn, vor den anrennenden Stürmern klären. So geht es torlos in die Kabine.



In der 37. Minute fasst sich Leon Junker ein Herz und zieht aus gut 20 Metern zentral vor dem Tor ab. Der zurücklaufende Torwart kann den sich knapp unter die Latte senkenden Ball nicht erreichen, 1:0 Führung. Da beide Mannschaften mit demselben taktischen Spielkonzept weiterspielen, ähneln sich die Aktionen. Stätzling macht weiter Druck über die Außenbahnen, Gundelfingen spielt weiter seine Vertikalpässe. In der 59. Minute setzt sich Tobias Eisenkolb bis zur Grundlinie durch, flankt den Ball gefährlich vor das Tor, doch der aufgerückte Dustin Kothmayr bekommt nicht genug Druck hinter den Ball, der deswegen deutlich über die Latte geht. Eine Minute später, Freistoß 20 Meter aus leicht rechts versetzter zentraler Position für Gundelfingen. Der Schuss geht über die Mauer zentral kurz unter die Latte, Keeper Elias Moser ist da.

Wieder nur eine Minute später, der frisch eingewechselte Luis Siebenhaar berührt einen Gundelfinger Stürmer im Sechszehner leicht, der nutzt die Gelegenheit und geht zu Boden als sei er von einer Dampfwalze gerammt worden. Der bis dahin gut pfeifende Schiedsrichter Leonhard Schramm pfeift zum Entsetzen aller Stätzlinger auf Elfmeter. 1:1 Ausgleich. Der Ärger sitzt der Heimmannschaft noch in den Knochen, da spielt Gundelfingen auf der rechten Angriffsseite wieder einen Steilpass. Doch diesmal hat Torwart Elias Moser keine Chance den Ball zu erlaufen und kann dem gelupften Ball nur hinterherschauen, der sich ins Tor hineinsenkt. Dieser Gegentreffer setzt bei der Stätzlinger Elf noch mal Energien frei. Rechtsverteidiger Tobias Eisenkolb, der sich in der zweiten Halbzeit immer mehr in die Angriffe einschaltet, kann sich wieder auf der Außenbahn durchsetzen. Den vor das Tor gezogenen Ball verwandelt Theodoros Morfakis zum Ausgleichstreffer.

In den letzten vier Minuten bekommt Stätzling noch zwei Chancen durch Maximilian Schmid, dessen Schuss am Tor vorbeigeht, und einen Schuss aus zentraler Position durch Eren Bozkurt, der von der Gundelfinger Abwehr geblockt wird. Über die gesamte Spielzeit gesehen geht die Punkteteilung in Ordnung, aber nach der unglücklichen Niederlage vom letzten Wochenende wäre ein glücklicher Sieg der gerechte Ausgleich gewesen.

Aufstellung: Elias Moser (1) (T) - Maximilian Schmid (2) (C) - Dustin Kothmair (3) - Jonas Reisinger (5) - Tobias Eisenkolb (6) - Leon Junker (9), - Daniel Palluch (10) - Burak Uludag (11), 36' Eren Bozkurt (8) - Jonas Hietmann (16), 59' Luis Siebenhaar (7) - Theodoros Morfakis (19) - Batuhan Güney (99)

Auswechselspieler: Jeremy Krings (38) (T), Marko Durasinovic (17), Eray Halici (66)

Trainer: Stefan Schmid, René Kunkel, Christian Palluch